



Der Reichsbank-Schatz

2023

# Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft

## Januar

1	Sonntag	Neujahr
2	Montag	
3	Dienstag	
4	Mittwoch	
5	Donnerstag	
6	Freitag	Heilige Drei Könige
7	Samstag	
8	Sonntag	
9	Montag	
10	Dienstag	
11	Mittwoch	
12	Donnerstag	
13	Freitag	
14	Samstag	
15	Sonntag	
16	Montag	
17	Dienstag	
18	Mittwoch	
19	Donnerstag	
20	Freitag	
21	Samstag	
22	Sonntag	
23	Montag	
24	Dienstag	
25	Mittwoch	
26	Donnerstag	
27	Freitag	
28	Samstag	
29	Sonntag	
30	Montag	
31	Dienstag	



## Februar

	Mittwoch	1
	Donnerstag	2
	Freitag	3
	Samstag	4
	<b>Sonntag</b>	<b>5</b>
	Montag	6
	Dienstag	7
	Mittwoch	8
	Donnerstag	9
	Freitag	10
	Samstag	11
	<b>Sonntag</b>	<b>12</b>
	Montag	13
Valentinstag	Dienstag	14
	Mittwoch	15
Weiberfastnacht	Donnerstag	16
	Freitag	17
	Samstag	18
	<b>Sonntag</b>	<b>19</b>
Rosenmontag	Montag	20
Fastnacht	Dienstag	21
Aschermittwoch	Mittwoch	22
	Donnerstag	23
	Freitag	24
	Samstag	25
	<b>Sonntag</b>	<b>26</b>
	Montag	27
	Dienstag	28

Als älteste Gasgesellschaft Deutschlands bereits 1855 vom Unternehmer Hans Victor von Unruh und dem Bankier Louis Nulandt in Dessau gegründet. Zunächst wurde 1856 die Straßenbeleuchtung der Stadt Dessau mit einem Gaswerk versorgt. Später kamen noch etliche Gaswerke hinzu, wie z. B. für die Städte Magdeburg, Potsdam, Frankfurt/Oder und Warschau. Ab 1859, unter der Führung von Wilhelm Oechelhäuser als Generaldirektor, entwickelte sich die Conti Gas rasant

weiter. Er ging dazu über Gaszähler und auch Verbrauchsgeräte wie Lampen und Herde selbst oder in Tochterfirmen herzustellen. Die Gaswerke gerieten durch aufkommende Elektrizität immer mehr unter Konkurrenzdruck. Dies veranlasste Oechelhäuser 1886 auch ins Stromgeschäft einzusteigen. Mit einer führenden Marktstellung beim Gas- und Strommarkt war die Contigas AG in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts eines der größten Unternehmen Deutschlands.

# Bayerische Electricitäts-Lieferungs-Gesellschaft AG

## März

1	Mittwoch	
2	Donnerstag	
3	Freitag	
4	Samstag	
5	<b>Sonntag</b>	
6	Montag	
7	Dienstag	
8	Mittwoch	
9	Donnerstag	
10	Freitag	
11	Samstag	
12	<b>Sonntag</b>	
13	Montag	
14	Dienstag	
15	Mittwoch	
16	Donnerstag	
17	Freitag	
18	Samstag	
19	<b>Sonntag</b>	
20	Montag	Frühlingsanfang
21	Dienstag	
22	Mittwoch	
23	Donnerstag	
24	Freitag	
25	Samstag	
26	<b>Sonntag</b>	Beginn der Sommerzeit
27	Montag	
28	Dienstag	
29	Mittwoch	
30	Donnerstag	
31	Freitag	

## April

	Samstag	1
	<b>Sonntag</b>	2
	Montag	3
	Dienstag	4
	Mittwoch	5
Gründonnerstag	Donnerstag	6
Karfreitag	<b>Freitag</b>	7
	Samstag	8
Ostersonntag	<b>Sonntag</b>	9
Ostermontag	<b>Montag</b>	10
	Dienstag	11
	Mittwoch	12
	Donnerstag	13
	Freitag	14
	Samstag	15
	<b>Sonntag</b>	16
	Montag	17
	Dienstag	18
	Mittwoch	19
	Donnerstag	20
	Freitag	21
	Samstag	22
	<b>Sonntag</b>	23
	Montag	24
	Dienstag	25
	Mittwoch	26
	Donnerstag	27
	Freitag	28
	Samstag	29
Walpurgisnacht	<b>Sonntag</b>	30



Die Gründung erfolgte 1900 als Solinger Kleinbahn AG zur Übernahme der Solinger elektrischen Kreisbahn von der Union Elektrizitäts-Gesellschaft mit den beiden 22 km langen meterspurigen Strecken Solingen-Merscheid-Ohligs-Wald-Central Solingen und Central-Gräfrath-Vohwinkel. Nachdem die Gemeinden 1911 durch Sonderkündigungsrecht den Rückkauf der Bahn wahrnahmen, suchte sich die Gesellschaft eine neue Betätigung. Mit Umfirmierung in Bayerische Electricitäts-

Lieferungs-Gesellschaft im Jahr 1914 erfolgte gleichzeitig auch die Sitzverlegung nach Bayreuth. Die Gesellschaft versorgte von nun an östliche und nördliche Teile des Kreises Oberfranken. Im Jahr 1983 erfolgte die Fusion mit der Überlandwerk Oberfranken AG zur Energieversorgung Oberfranken AG. Großaktionär war das Bayernwerk welches 2000 mit der PreußenElektra zur E.ON Energie AG verschmolzen wurde. 2001 in der E.ON Bayern AG aufgegangen.

# Alexanderwerk A. von der Nahmer Aktiengesellschaft

## Ma i

1	Montag	Maifeiertag
2	Dienstag	
3	Mittwoch	
4	Donnerstag	
5	Freitag	
6	Samstag	
7	Sonntag	
8	Montag	
9	Dienstag	
10	Mittwoch	
11	Donnerstag	Eishellige bis 15. Mai
12	Freitag	
13	Samstag	
14	Sonntag	Muttertag
15	Montag	
16	Dienstag	
17	Mittwoch	
18	Donnerstag	Christi Himmelfahrt
19	Freitag	
20	Samstag	
21	Sonntag	
22	Montag	
23	Dienstag	
24	Mittwoch	
25	Donnerstag	
26	Freitag	
27	Samstag	
28	Sonntag	Pfingstsonntag
29	Montag	Pfingstmontag
30	Dienstag	
31	Mittwoch	

Reichsmark 100.—

## Ju ni

Donnerstag	1
Freitag	2
Samstag	3
Sonntag	4
Montag	5
Dienstag	6
Mittwoch	7
Fronleichnam	Donnerstag 8
Freitag	9
Samstag	10
Sonntag	11
Montag	12
Dienstag	13
Mittwoch	14
Donnerstag	15
Freitag	16
Samstag	17
Sonntag	18
Montag	19
Dienstag	20
Sommeranfang	Mittwoch 21
Donnerstag	22
Freitag	23
Samstag	24
Sonntag	25
Montag	26
Dienstag	27
Mittwoch	28
Peter und Paul	Donnerstag 29
Freitag	30



Alexander von der Nahmer gründete 1885 in Remscheid eine Gießerei als GmbH. Erfolgreich wurde er mit der Produktion eines handbetriebenen Fleischwolfs. Im Jahr 1888 übernahmen seine beiden Söhne die Firma und brachten sie 1899 als AG an die Börse. Hergestellt wurden u.a. Haushalts- und Küchenmaschinen, Großküchen, Fleischverarbeitungs- und Aufschnittschneidemaschinen. 1926 erfolgte die Einführung der Fließbandproduktion und im darauffolgenden Jahr die Zusammenarbeit mit

Siemens-Schuckert bei elektrischen Haushaltsmaschinen. In den 30er Jahren richtete sich der Fokus vermehrt auch auf Granuliermaschinen und Granulatoren. Bereits in den 50ern entsteht als Besonderheit ein hausinternes Technikum, indem Kunden ihre Wünsche äußern und neue Maschinen ausprobieren können. Heute ist die Alexander-Gruppe ein international führender Hersteller von hochwertigen Kompaktier- und Granulierlösungen für die Chemie- und Pharmaindustrie.

# Vereinigte Kammgarnspinnereien Aktiengesellschaft

## Juli

- 1 Samstag
- 2 **Sonntag**
- 3 Montag
- 4 Dienstag
- 5 Mittwoch
- 6 Donnerstag
- 7 Freitag
- 8 Samstag
- 9 **Sonntag**
- 10 Montag
- 11 Dienstag
- 12 Mittwoch
- 13 Donnerstag
- 14 Freitag
- 15 Samstag
- 16 **Sonntag**
- 17 Montag
- 18 Dienstag
- 19 Mittwoch
- 20 Donnerstag
- 21 Freitag
- 22 Samstag
- 23 **Sonntag**
- 24 Montag
- 25 Dienstag
- 26 Mittwoch
- 27 Donnerstag
- 28 Freitag
- 29 Samstag
- 30 **Sonntag**
- 31 Montag

## August

- Dienstag 1
- Mittwoch 2
- Donnerstag 3
- Freitag 4
- Samstag 5
- Sonntag 6**
- Montag 7
- Friedensfest* Dienstag 8
- Mittwoch 9
- Donnerstag 10
- Freitag 11
- Samstag 12
- Sonntag 13**
- Montag 14
- Mariä Himmelfahrt* **Dienstag 15**
- Mittwoch 16
- Donnerstag 17
- Freitag 18
- Samstag 19
- Sonntag 20**
- Montag 21
- Dienstag 22
- Mittwoch 23
- Donnerstag 24
- Freitag 25
- Samstag 26
- Sonntag 27**
- Montag 28
- Dienstag 29
- Mittwoch 30
- Donnerstag 31



Die Gesellschaft wurde 1871 als Sächsische Kammgarn-Spinnerei unter Übernahme der Firma C. F. Solbrig mit zwei Fabriken in Harthau, Bezirk Chemnitz mit ca. 360 Arbeitern und einer Gesamtfläche von fast 600.000 qm gegründet. Im Jahr 1927 erfolgte die Verschmelzung mit der Kammgarnspinnerei Schaefer & Co. in Harthau und der Wollindustrie AG in Chemnitz, bei gleichzeitiger Umfirmierung in Vereinigte Kammgarnspinnereien AG. Von der Weltwirtschaftskrise hart getroffen mußte 1931

das Vergleichsverfahren eröffnet werden und 1937, nach langer Sanierung, beschloß man die Umwandlung in eine KG. Ein hochinteressantes Detail am Rande: Der Lehrer Karl May unterrichtete einige Wochen lang die Arbeiterkinder in der werkseigenen Schule in der Arbeiterkolonie. Sein Kollege und Mitbewohner bezichtigte ihn des Diebstahls, da er mit der geliehenen Taschenuhr nicht wieder auftauchte. Karl May wurde deswegen verhaftet und kam für sechs Wochen ins Gefängnis.

# Brauerei Moninger

## September

- 1 Freitag
- 2 Samstag
- 3 **Sonntag**
- 4 Montag
- 5 Dienstag
- 6 Mittwoch
- 7 Donnerstag
- 8 Freitag
- 9 Samstag
- 10 **Sonntag**
- 11 Montag
- 12 Dienstag
- 13 Mittwoch
- 14 Donnerstag
- 15 Freitag
- 16 Samstag
- 17 **Sonntag**
- 18 Montag
- 19 Dienstag
- 20 Mittwoch
- 21 Donnerstag
- 22 Freitag
- 23 Samstag
- 24 **Sonntag**
- 25 Montag
- 26 Dienstag
- 27 Mittwoch
- 28 Donnerstag
- 29 Freitag
- 30 Samstag

Herbstanfang



## Oktober

- Erntedankfest **Sonntag 1**
- Montag 2
- Tag der Deutschen Einheit **Dienstag 3**
- Mittwoch 4
- Donnerstag 5
- Freitag 6
- Samstag 7
- Sonntag 8**
- Montag 9
- Dienstag 10
- Mittwoch 11
- Donnerstag 12
- Freitag 13
- Samstag 14
- Sonntag 15**
- Montag 16
- Dienstag 17
- Mittwoch 18
- Donnerstag 19
- Freitag 20
- Samstag 21
- Sonntag 22**
- Montag 23
- Dienstag 24
- Mittwoch 25
- Donnerstag 26
- Freitag 27
- Samstag 28
- Ende der Sommerzeit **Sonntag 29**
- Montag 30
- Reformationstag **Dienstag 31**

Die Wurzeln der Brauerei reichen bis 1856 zurück, da bekam Stephan Moninger die Konzession zum Ausschank seines selbst gebrauten Bieres. Ab 1889 unter dem Namen Brauereigesellschaft vormals S. Moninger als AG geführt. Man vergrößerte sich 1920 durch die Aufnahme der Brauerei Eglau in Durlach und 1922 durch eine Fusion mit der Union-Brauerei in Karlsruhe. Die Umfirmierung erfolgte dann 1939 in Brauerei Moninger. Im Jahr 1971 wurde die Aktienmehrheit der Sinner AG in Karlsruhe

erworben. Großaktionäre waren lange Zeit die Familie Moninger, die Badische Bank und die Henninger-Bräu. In den 60er Jahren gab außerdem die Reemtsma Cigarettenfabrik aus Hamburg ein kurzes Gastspiel als Großaktionär. Anfang der 90er Jahre übernahm die Stuttgarter Hofbräu AG 80 % der Aktien. Nach der Fusion in 2010 mit der Hatz-Brauerei wurde der Braubetrieb an die Hatz-Moninger Brauhaus GmbH übertragen. Seit 2018 ist die Familie Scheidtweiler der neue Eigentümer.



## Historische Wertpapiere – ein faszinierendes Sammelgebiet mit großen Zukunftsperspektiven

### Historische Wertpapiere – die spannende Geschichte des Reichsbank-Schatzes

Die Reichsbank hatte ihren ursprünglichen Sitz in der Jägerstraße, Berlin. Es gab fast mehr Stockwerke in die Tiefe als in die Höhe. Dort standen gigantische Tresor-Anlagen.

Alles in Aktien verbriefte Eigentum der gewaltigen deutschen Wirtschafts-Maschinerie lag hier. Der Reichsbank war für das ganze deutsche Reich der Wertpapier-Sammelverkehr übertragen worden: 1942 übernahm sie die traditionsreiche »Bank des Berliner Kassen-Vereins«. Um die Jahrhundertwende war hier die Girosammelverwahrung »erfunden« worden; noch heute werden in Deutschland fast alle Wertpapiere nach diesem Verfahren verwahrt. So kam es, daß bei Kriegsende Millionen von Aktien und Schuldverschreibungen in effektiven Stücken in den Tresoren der Reichsbank lagerten.

Im Westen brachte die sogenannte »Wertpapierbereinigung« langsam wieder Ordnung in den Wertpapierverkehr. Der Reichsbank-Schatz aber konnte in diese Bereinigung nicht mit einbezogen werden: Die Reichsbank lag im Berliner Bankenviertel im Bezirk Mitte, also im sowjetischen Sektor. Doch ganz in Vergessenheit geriet der Schatz zunächst einmal auch nicht, dagegen stand deutsche Gründlichkeit, die es im Osten nicht weniger als im Westen gab. In den 50er Jahren machte sich dann eine 40-köpfige Arbeitsgruppe des DDR-Finanzministeriums daran die Wertpapier-Bestände zu erfassen. Doch dann legte sich einige Jahrzehnte lang der Mantel der Geschichte über diesen ungeheuren Reichsbank-Schatz, und am Ende blieb er nur noch eine sagenumwobene Legende. Bis zur Wiedervereinigung.

Aber es dauerte noch bis Ende der 90er Jahre bis das Bundesamt zur Regelung offener Vermögensfragen die Papiere frei gab. 2003 kam es dann zur ersten großen Versteigerung dieses einmaligen Reichsbank-Schatzes.

### Historische Wertpapiere – die unendliche Geschichte von Geld, Macht und Pioniergeist.

Was hat James Watt's Dampfmaschine mit Aktien zu tun? Mehr als Sie im ersten Augenblick vielleicht denken. James Watt widmete über drei Jahrzehnte seines Lebens der Vervollkommnung der Dampfmaschine. Damit schuf er Ende des 18. Jahrhunderts die Grundlagen für eine revolutionierende Umgestaltung der Verkehrsmittel und der Produktionsverfahren. Die Dampfmaschine machte Kraft und Energie an jedem beliebigen Ort verfügbar.

Unvorstellbare Änderungen stürmten auf die Menschen der damaligen Zeit ein. Eisenbahnen entstanden und machten die Welt kleiner. Waren konnten nun viel einfacher von einem Ort zum anderen geschafft werden. Große Fabriken lösten die Manufakturen ab. Die industrielle Revolution begann und damit die Blütezeit der Aktiengesellschaften.

### Historische Wertpapiere – einzigartige, kunstvoll gestaltete Originale mit individuellen Merkmalen.

Aktien waren früher oft ein wirkliches Spiegelbild des Gesellschaftszwecks oder des Finanzierungsobjektes. Qualmende Dampfloks und imposante Ozean-Liner fahren aus den fein gestochenen Vignetten auf den Betrachter zu, rauchende Schloten symbolisieren die Größe einer Fabrik. Bekannte Künstler und Grafiker wie Ludwig Sütterlin, der große tschechische Jugendstil-Künstler Alfons Mucha, Ramon Casas (ein Freund Picassos) oder Professor Hadank haben Wertpapiere entworfen. Eindrucksvolle Gestaltungen im Stil ihrer Zeit, aufwendig realisiert als Kupfer- und Stahlstich oder als Lithografie auf markantem Wertzeichenpapier oder sogar Kalbspergament.

Heute sind solche hervorragenden Gestaltungen bei Wertpapieren kaum noch zu finden. Mit oft computergestützten Ausdrucken werden Wertpapiere zu zweckorientierten Bescheinigungen – nur noch zur Lagerung in Depots, ohne daß der Aktionär sie jemals sieht.

### Historische Wertpapiere – Entdecken Sie mit uns ein relativ »junges« Sammelgebiet.

Schon in den 20er Jahren rief der New Yorker Börsenmakler R. M. Smythe aus: »Werft mir die alten Papiere ja nur nicht fort. Sie werden in Euren Händen noch zu Gold werden«. Smythe war ein Mann von ungewöhnlicher Weitsicht. Bis in die 70er Jahre noch war es verbreitete Praxis bei Banken und Unternehmen, »wertlose« Wertpapiere zu vernichten. Daß jahrzehntelang fast niemand den Rat von R. M. Smythe beherzigte, macht Historische Wertpapiere heute so ausgesprochen selten. Erst vor etwa 40 Jahren haben Sammler damit begonnen, diese Schätze der Wirtschaftsgeschichte zusammenzutragen.

Heute sind es allein im deutschsprachigen Raum rund 12.000 Liebhaber, die mit den alten Wertpapieren auf Entdeckungsreise gehen. Manches Wertpapier erzielt heute Preise, die es bei seiner Notiz an der Börse im Traum nicht erreicht hat.

Ansonsten aber, und diese Anmerkung erscheint an dieser Stelle wichtig, ist das Sammelgebiet »Historische Wertpapiere« erst am Anfang einer großen Entwicklung, die es den Briefmarken und Münzen mehr als ebenbürtig machen wird. Trotz der ungemainen Seltenheit der meisten Stücke: Historische Wertpapiere sind noch ein Hobby für jeden Geldbeutel.

Benecke & Rehse  
Wertpapierantiquariat  
Salzbergstraße 2  
38302 Wolfenbüttel  
Telefon 0 53 31. 97 55 21  
www.aktiensammler.de

